

Gott

Bibellektion von **Sonntag den 4.7.2021**

Thema: **GOTT**

Goldener Text: Psalm 19: 1

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 18: 30-35

- 30 Gottes Wege sind vollkommen; das Wort des HERRN ist geläutert.
Er ist ein Schild für alle, die ihm vertrauen.
- 31 Denn wer ist Gott außer dem HERRN, oder ein Fels außer unserem Gott?
- 32 Gott rüstet mich mit Kraft aus und macht meine Wege untadelig.
- 33 Er macht meine Füße denen der Hirsche gleich und stellt mich auf meine Höhen.
- 34 Er lehrt meine Hände kämpfen und meinen Arm den ehernen Bogen spannen.
- 35 Du gibst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stärkt mich; deine Zuneigung macht mich groß.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Jesaja 61: 10, 11

- 10 Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit bekleidet, wie ein Bräutigam mit priesterlichem Schmuck geziert, und wie eine Braut, die ihren Geschmeide prangt.
- 11 Denn genau wie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufsprießt, so wird der Herr HERR vor allen Nationen Gerechtigkeit und Ruhm aufsprießen lassen.

2.) 2. Samuel 22: 1-7, 14-22

- 1 Und David redete zu der Zeit, als ihn der HERR aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls errettet hatte, zu dem HERRN die Worte dieses Liedes:
- 2 Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter.
- 3 Gott ist mein Hort auf den ich traue, mein Schild und das Horn meines Heils, mein Schutz und meine Zuflucht, mein Heiland, der du mich von der Gewalttat rettest.
- 4 Ich rufe den HERRN, den Hochgelobten an, so werde ich von meinen Feinden errettet.
- 5 Es hatten mich umfassen die Wogen des Todes und die Ströme des Verderbens erschreckten mich.
- 6 Die Fesseln des Totenreichs umgaben mich, und des Todes Stricke überwältigten mich.
- 7 Als mir angst war, rief ich den HERRN an und schrie zu meinem Gott; da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam zu seinen Ohren.
- 14 Der HERR donnerte vom Himmel, und der Höchste ließ seinen Donner schallen.
- 15 Er schoss seine Pfeile und zerstreute sie; er ließ blitzen und erschreckte sie.
- 16 Da sah man das Bett der Wasser, und des Erdbodens Grund wurde aufgedeckt vor dem Schelten des HERRN, vor dem Atem und Schnauben seiner Nase.
- 17 Er streckte seine Hand aus von der Höhe und erfasste mich und zog mich aus großen Wassern.
- 18 Er errettete mich von meinen starken Feinden, von meinen Hassern, die mir zu mächtig waren,
- 19 die mich überwältigten zur Zeit meines Unglücks; aber der HERR wurde meine Stütze.
- 20 Und er führte mich hinaus ins Weite; er riss mich heraus; denn er hatte Lust an mir.

Gott

21 Der HERR handelt an mir nach meiner Gerechtigkeit, er vergilt mir nach der Reinheit meiner Hände.

22 Denn ich halte die Wege des HERRN und bin nicht gottlos gegen meinen Gott.

3.) Jesaja 12: 2-6

2 Sieh, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott, der HERR ist meine Stärke und mein Loblied und mein Heil.

3 Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung
4 und werdet zu dieser Zeit sagen: Dankt dem HERRN; predigt seinen Namen; macht unter den Völkern seine Taten bekannt; verkündet, dass sein Name hoch erhaben ist.
5 Lobsingt dem HERRN, denn er hat sich herrlich erwiesen; das sollen alle Länder erfahren.

6 Jauchze und juble, du Einwohnerin von Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir.

4.) 1. Chronik 14: 8-17

8 Als die Philister hörten, dass David zum König über ganz Israel gesalbt war, zogen sie alle herauf, um David zu suchen. Als das David hörte, zog er ihnen entgegen.

9 Und die Philister kamen und ließen sich in der Ebene Refaim nieder.

10 David aber fragte Gott: Soll ich gegen die Philister hinaufziehen? Willst du sie in meine Hand geben? Der HERR sagte zu ihm: Zieh hinauf! Ich habe sie in deine Hände gegeben.

11 Als sie nach Baal-Perazim hinaufzogen, schlug sie David dort. Und David sagte: Gott hat meine Feinde durch meine Hand zertrennt, wie sich das Wasser trennt. Daher nannten sie den Ort Baal-Perazim.

12 Und sie ließen ihre Götter dort; da ließ sie David mit Feuer verbrennen.

13 Aber die Philister machten sich wieder heran und ließen sich in der Ebene nieder.

14 Und David fragte erneut Gott; und Gott sagte zu ihm: Du sollst nicht hinter ihnen hinaufziehen, sondern wende dich von ihnen ab, sodass du gegenüber den Maulbeerbäumen an sie herankommst.

15 Wenn du dann das Rauschen oben auf den Maulbeerbäumen einhergehen hörst, so komme heraus zum Kampf; denn Gott ist da vor dir ausgezogen, um das Heer der Philister zu schlagen.

16 David tat, wie ihm Gott geboten hatte; und sie schlugen das Heer der Philister von Gibeon an bis nach Geser.

17 Und Davids Name ging aus in alle Länder, und der HERR ließ seine Furcht über alle Nationen kommen.

5.) Offenbarung 21: 2-7

2 Und ich, Johannes sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, wie eine geschmückte Braut für ihren Mann bereit ist.

3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Himmel, die rief: Sieh da, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

4 und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und weder Leid noch Geschrei noch Schmerz werden mehr sein, denn das Erste ist vergangen.

Gott

- 5 Und der auf dem Thron saß, sagte: Sieh, ich mache alles neu! Und zu mir sagte er: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!
- 6 Dann sagte er zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen umsonst von der Quelle des lebendigen Wassers geben.
- 7 Wer überwindet, der wird das alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Gott

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 72: 24-26

Alle Wirklichkeit ist in GOTT und Seiner Schöpfung, harmonisch und ewig. Was Er erschafft, ist gut, und Er macht alles, was gemacht ist.

2.) 465: 8-1

Frage.- Was ist GOTT?

Antwort.- GOTT ist GEMÜT, GEIST, SEELE, PRINZIP, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE.

Frage.- Sind diese Ausdrücke synonym?

Antwort.- Ja. Sie beziehen sich auf einen absoluten GOTT. Sie sollen auch die Natur, die Wesenheit und die Ganzheit der Gottheit ausdrücken. Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

Frage.- Gibt es mehr als einen GOTT oder ein PRINZIP?

Antwort.- Nein. PRINZIP und seine Idee sind eins, und dieses eine ist GOTT, allmächtig, allwissendes und allgegenwärtiges Wesen und Seine Widerspiegelung ist der Mensch und das Universum.

3.) 275: 20-24

Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit - das heißt, alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft. Daher ist in Wirklichkeit alles die Manifestation des GEMÜTS.

4.) 469: 25-10

Wir verlieren die hohe Bedeutung von Allmacht, wenn wir, nachdem wir zugegeben haben, dass GOTT, oder das Gute, allgegenwärtig ist und Allmacht besitzt, immer noch glauben, dass es eine andere Macht gebe, die das Böse genannt wird. Dieser Glaube, dass es mehr als ein Gemüt gibt, ist ebenso schädlich für die göttliche Theologie wie die Mythologie des Altertums und die heidnische Abgötterei. Mit einem Vater, nämlich GOTT, würde die ganze Familie der Menschen zu Geschwistern werden; und mit einem GEMÜT, und zwar mit GOTT oder dem Guten, würde die Geschwisterlichkeit der Menschen aus LIEBE und WAHRHEIT bestehen und Einheit des PRINZIPS und geistige Macht besitzen, die die göttliche Wissenschaft ausmachen. Die vermeintliche Existenz von mehr als einem Gemüt war der grundlegende Irrtum der Abgötterei.

5.) 130: 7-14

Es ist nutzlos, unehrlich über die göttliche Wissenschaft zu reden, die alle Disharmonie zerstört, wo du doch die Wahrheit der Wissenschaft demonstrieren kannst. Es ist nicht klug daran zu zweifeln, dass die Wirklichkeit in vollkommener Harmonie mit GOTT, dem göttlichen PRINZIP, steht - dass die Wissenschaft, wenn sie verstanden und demonstriert wird, alle Disharmonie zerstören wird -, da du zugibst, dass GOTT allmächtig ist; denn aus dieser Prämisse folgt, dass das Gute und seine lieblichen Harmonien Allmacht besitzen.

Gott

6.) 102: 12-15

Die Planeten haben nicht mehr Macht über den Menschen als über seinen Schöpfer, da GOTT das Universum regiert; aber der Mensch, der GOTTES Macht widerspiegelt, hat Herrschaft über die Erde mit ihrem Heer.

7.) 275: 6-19

Der Ausgangspunkt der göttlichen Wissenschaft ist, dass GOTT, GEIST, Alles-in-allem ist und dass es keine andere Macht und kein anderes GEMÜT gibt - dass GOTT LIEBE ist und dass Er daher das göttliche PRINZIP ist. Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht. GEIST, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE vereinigen sich zu einem - sie sind die biblischen Namen für GOTT. Alle Substanz, Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind Seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIPS, LIEBE.

8.) 2: 15-2

Gebet kann die Wissenschaft des Seins nicht ändern, aber es dient dazu, uns mit ihr in Einklang zu bringen. Güte erreicht die Demonstration der WAHRHEIT. Die Bitte, dass GOTT uns erlösen möge, ist nicht alles, was erforderlich ist. Die bloße Gewohnheit, das göttliche GEMÜT anzuflehen, wie man ein menschliches Wesen anfleht, erhält den Glauben aufrecht, dass GOTT menschlich begrenzt sei - ein Irrtum, der das geistige Wachstum hindert.

GOTT ist LIEBE. Können wir ihn bitten mehr zu sein? GOTT ist Intelligenz. Können wir dem unendlichen GEMÜT irgendetwas mitteilen, was Es nicht schon versteht? Meinen wir, die Vollkommenheit ändern zu können? Sollen wir an der offenen Quelle, aus der schon mehr herausströmt, als wir entgegennehmen, wirklich um noch mehr bitten? Es ist das unausgesprochene Verlangen, das uns dem Ursprung näherbringt.

GOTT bitten, GOTT zu sein, ist eine nutzlose Wiederholung. GOTT ist derselbe "gestern und heute und... in Ewigkeit"; und Er, der unwandelbar recht ist, wird das Richtige tun, ohne dass Er an Seine Zuständigkeit erinnert wird.

9.) 467: 9-13

Wir sollten gründlich verstehen, dass alle Menschen ein GEMÜT, einen GOTT und Vater, ein LEBEN, eine WAHRHEIT und eine LIEBE haben. In dem Verhältnis, wie diese Tatsache sichtbar wird, wird die Menschheit vollkommen werden, der Krieg wird aufhören und die wahre Brüderlichkeit des Menschen wird begründet werden.

10.) 340: 15-29

"Du sollst keine anderen Götter haben neben mir." (2. Mose 20:3.) Das Erste Gebot ist mein Lieblingsvers. Es demonstriert die Christliche Wissenschaft. Es prägt uns die Dreieinigkeit von GOTT, GEIST, GEMÜT ein; es bedeutet, dass der Mensch keinen anderen Geist oder kein anderes Gemüt haben soll als GOTT, das

Gott

ewige Gute, und dass alle Menschen ein GEMÜT haben sollen. Das göttliche PRINZIP des Ersten Gebots liegt der Wissenschaft des Seins zugrunde, durch die der Mensch Gesundheit, Heiligkeit und ewiges Leben demonstriert. Der eine unendliche GOTT, das Gute, vereint Menschen und Völker, begründet die Brüderlichkeit unter den Menschen, beendet Kriege, erfüllt die Bibelstelle: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, vernichtet heidnische und christliche Abgötterei - alles, was in sozialen, bürgerlichen, strafrechtlichen, politischen und religiösen Gesetzen falsch ist, stellt die Geschlechter gleich, hebt den Fluch über den Menschen auf und lässt nichts übrig, was sündigen, leiden, was bestraft oder zerstört werden könnte.

Gott

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.